

Vorwort

Einführung: Ziel und Methode der Untersuchung 1

Erster Teil:

UMGANGSWEISEN MIT DEN PATRIARCHALEN MYTHEN-  
TRADITIONEN UND DEN IN IHNEN TRANSPORTIERTEN  
WEIBLICHKEITSKONSTRUKTIONEN 4

I. Feministische Positionen 4

1. Zur kulturellen Konstruktion von Weiblich-  
keit im Feminismus 4

a) Der Begriff 'Feminismus' 4

b) Modell Gleichheit 6

c) Modell Andersheit 9

d) Modell Androgynität 15

2. Politische Konsequenzen 20

a) Autonomie und Macht - Teilhabe oder  
Abschottung 20

b) Feminismus und Ökologie 21

c) Feminismus, Krieg und Gewalt 23

d) Weitere Überlegungen zur Machtfrage:  
Konzept Einmischung 27

II. Mythos - Begriff und Funktionen

1. Begriff des Mythos 29

2. Mehrfunktionalität des Mythos 29

3. Mythos als individuelles und soziales  
Orientierungsmodell 30

4. Gegenwärtigkeit des Mythos bzw. des  
Mythischen 32

5. Ideologische Funktion des Mythos bzw. des  
Mythischen 34

6. Befreiend-utopische Funktion des Mythos  
bzw. des Mythischen 37

|  |    |
|--|----|
| 7. Mythos und Dichtung   | 39 |
| a) Literarische Arbeit am Mythos   | 39 |
| b) Umfunktionierung des Mythos durch<br>Dichtung als Entmythisierungsarbeit                                | 39 |
| c) Umfunktionierung des Mythos durch<br>Dichtung zum Utopischen  | 43 |
| III. Zur kulturellen Konstruktion von Weiblichkeit<br>im und Umgangsweisen mit dem patriarchalen<br>Mythos | 47 |
| 1. Die Orientierungsleistung mythischer Bilder   | 47 |
| 2. Legitimationsfunktion der patriarchalen<br>Mythen   | 47 |
| 3. Utopische Impulse in den patriarchalen<br>Mythentraditionen   | 51 |
| 4. Umgang mit dem patriarchalen Mythos   | 53 |
| a) Nachahmung der Mythentradition  | 53 |
| b) Ignorieren der Mythentradition  | 53 |
| c) Umsturz des Mythos  | 54 |
| d) Umfunktionieren zu individuellen und<br>sozialen Utopien eines befreiten<br>weiblichen Seins            | 54 |
| e) Entlarvung der ideologischen Implikationen<br>des Mythos Frau   | 56 |
| f) Mythenrezeption als Entmythisierung und<br>Umfunktionsarbeit  | 56 |

Zweiter Teil:

|  |    |
|--|----|
| VERARBEITUNG UNTERSCHIEDLICHER MYTHENTRADITIONEN<br>IN LITERARISCHEN TEXTEN VON GEGENWARTSAUTORINNEN | 58 |
|--|----|

Erstes Kapitel

|  |    |
|--|----|
| Weibliche Autonomie und Geschlechterhierarchie:<br>Ingeborg Bachmanns Rezeption des biblischen<br>Gomorrha-Mythos und des aus Märchen und Mythen<br>stammenden Undine-Motivs | 58 |
| I. Zur Prosa Ingeborg Bachmanns  | 58 |

|   |     |
|---|-----|
| II. Die Erzählung "Ein Schritt nach Gomorrha"   | 64  |
| 1. Inhalt der Erzählung   | 64  |
| 2. Autonomie der Frau und geschlechtliche Asymmetrie (soziale Dimension)  | 64  |
| 3. Autonomie und Ganzheit (intrapsychische Dimension)   | 74  |
| 4. Forschungslage   | 76  |
| 5. Struktur und Darstellungsweise   | 80  |
| 6. Umgang mit den in Märchen, Legende und biblischen Mythen transportierten Weiblichkeitsmodellen                             | 85  |
| III. Die Erzählung "Undine geht"  | 98  |
| 1. Inhalt der Erzählung   | 98  |
| 2. Undines Kritik an den deformierten Geschlechterbeziehungen, dem Kristallisationskern bürgerlich-patriarchalen Zweckdenkens | 98  |
| 3. Die Möglichkeiten Undines: Erfüllte Augenblicke der Liebe und Strategie der Absonderung                                    | 104 |
| 4. Forschungslage   | 111 |
| 5. Struktur und Darstellungsweise   | 118 |
| 6. Undine und ihre Schwestern in Dichtung, Märchen und Mythos   | 127 |

## Zweites Kapitel

|  |     |
|--|-----|
| Kassandra, eine weibliche Widerstandsfigur gegen den Absolutismus des Krieges: Christa Wolfs Rezeption des griechisch-antiken Troja-Mythos | 141 |
| I. Zur Prosa Christa Wolfs   | 141 |
| II. Die Erzählung "Kassandra"  | 151 |
| 1. Inhalt der Erzählung  | 151 |
| 2. Absolutismus des Krieges in Troja   | 152 |
| 3. Kassandra - Hoffnungsfigur in einer Welt des Krieges  | 160 |
| 4. Den Frieden leben - Hoffnungsbilder in einer Welt des Krieges   | 172 |
| 5. Struktur und Darstellungsweise  | 176 |
| 6. Umgang mit der Mythen tradition   | 181 |

## Drittes Kapitel

Die Zerstörung der Lebensbasis im Patriarchat und die Möglichkeiten der Frau: Gertrud Leuteneggers Rezeption der sumerisch-babylonischen Mythen um Gilgamesch, Enkidu und die Hure 185

I. Zur Prosa Gertrud Leuteneggers 185

II. Das dramatische Poem "Lebewohl, Gute Reise" 194

1. Inhalt des dramatischen Poems 194

2. Die Zerstörung der Lebensbasis im Patriarchat 196

3. Die Möglichkeiten der Frau in einer Welt der Destruktivität 209

4. Struktur und Darstellungsweise 232

5. Die entmachtete Frau oder die Frau als Erlöserin - Weiblichkeitsbilder im Mythos und im dramatischen Poem 246

Schlußbetrachtung: Demythisierungs- und Remythisierungsarbeit im Dienste weiblicher Autonomie - Zerstörung, Transformation und Freisetzung mythischer Gehalte

254

Anmerkungen *→ S. 275* 263

Literaturverzeichnis 349

Anhang I: Zur Struktur des dramatischen Poems von Gertrud Leutenegger 381

Anhang II: Inhalt des Gilgamesch-Epos 387